

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-336438](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336438)

Postgebührentarif

Gültig für das Deutsche Reich (einschl. Protektorat Böhmen u. Mähren); nach Luxemburg jedoch nur für Postkarten, Briefe, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben, Milchsendungen.

Postkarten:

Ortsverkehr 5 *Rpf.*, Fernverf. 6 *Rpf.*
 Höchstmaße: Länge 14,8 cm, Breite 10,5 cm, Mindestmaße: Länge 10,5 cm, Breite 7,4 cm.

Briefe:

im Ortsverkehr bis 20 g 8 *Rpf.*,
 20—250 g 16 *Rpf.*, 250—500 g
 20 *Rpf.*, 500—1000 g 30 *Rpf.*,
 im Fernverkehr bis 20 g 12 *Rpf.*,
 20—250 g 24 *Rpf.*, 250—500 g
 40 *Rpf.*, 500—1000 g 60 *Rpf.*

Drucksachen: bis 20 g . . . 3 *Rpf.*
 über 20—50 g . . . 4 "
 " 50—100 g . . . 8 "
 " 100—250 g . . . 15 "
 " 250—500 g . . . 30 "

Päckchen: bis 2 kg . . . 40 *Rpf.*
 Dieselben werden (ohne Paketkarte) mit der Paketpost befördert und durch die Paketzusteller aus-

Schicht- und Mindestmaße für Briefsendungen (ausgenommen Postkarten und Drucksachenarten): a) In rechteckiger Form: Höchstmaße: Länge, Breite und Höhe zusammen 90 cm; größte Länge jedoch nicht mehr als 60 cm. Mindestmaße: Länge 10,5 cm, Breite 7,4 cm. b) In Rollenform: Höchstmaße Länge und der zweifache Durchmesser zusammen 110 cm (Ausland 100 cm); Länge jedoch nicht über 90 cm (Ausland 80 cm). Mindestmaße: Länge 10,5 cm, Durchmesser 2 cm.

Telegramme:

Wortgebühren:

a) Gewöhnliche Inlandstelegramme
 im Ortsverkehr . . . 8 *Rpf.*
 im Fernverkehr . . . 15 "
 Blättelegramme . . . 150 "

b) Dringende Telegramme

im Ortsverkehr . . . 16 *Rpf.*
 im Fernverkehr . . . 30 "
 Brieftelegramme . . . 5 "
 (mindestens 50 *Rpf.*)

Gesprächsggebühren: Ortsgespräch 10 *Rpf.*. Bildtelegramm für 1 qcm Bildfläche 4 *Rpf.*

Ferngespräch im Inland bis zu 3 Minuten Dauer in der Zeit von
 8—19 Uhr 19—8 Uhr
 von mehr als 5—15 km einschließlich . . . 30 *Rpf.* 20 *Rpf.*
 " " " 15—25 km " . . . 40 " 30 "
 " " " 25—50 km " . . . 60 " 40 "
 " " " 50—75 km " . . . 90 " 60 "
 " " " 75—100 km " . . . 120 " 80 "
 für jede weitere angefangenen 100 km mehr 30 " 20 "

Dauern die Gespräche länger als 3 Minuten, so wird für jede weitere Minute ein Drittel der Dreiminutengebühr erhoben.

Dringendes Gespräch: Doppelte Gebühr.

Blitzgespräche: Fünffache Gebühr.

getragen. Die Sendungen dürfen briefliche Mitteilungen enthalten. Einschreiben, Nachnahme, Rückschein zulässig; Wertangabe unzulässig.

Geschäftspapiere und Milchsendungen:

bis 100 g 8 *Rpf.*
 über 100—250 g 15 "
 über 250—500 g 30 "

Warenproben:

bis 100 g 8 *Rpf.*
 über 100—250 g 15 "
 über 250—500 g 30 "

(Nicht freigemachte Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Milchsendungen werden nicht befördert. Für unzureichend freigemachte Sendungen dieser Art wird das Einheitsmaß der des Fehlbetrags unter Aufrundung auf volle *Rpf.* nachgehoben.)

Unfallmeldegespräch: Gewöhnliche Gesprächsgebühr und 60 *Rpf.* Zuschlag.
 XP- oder N-Gebühr für eine Person je 40 *Rpf.*
 für eine zweite Person 30 *Rpf.*

Pakete*)		1. Zone	2. Zone	3. Zone	4. Zone	5. Zone
Reisgewicht 20 kg		bis	über	über	über	über
		75 km	75—150 km	150—375 km	375—750 km	750 km
	bis 5 kg	30	40	60	60	60
über	5—6 kg	35	50	80	90	100
"	6—7 kg	40	60	100	120	140
"	7—8 kg	45	70	120	150	180
"	8—9 kg	50	80	140	180	220
"	9—10 kg	55	90	160	210	260
"	10—11 kg	65	105	180	235	290
"	11—12 kg	75	120	200	260	320
"	12—13 kg	85	135	220	285	350
"	13—14 kg	95	150	240	310	380
"	14—15 kg	105	165	260	335	410
"	15—16 kg	115	180	280	360	440
"	16—17 kg	125	195	300	385	470
"	17—18 kg	135	210	320	410	500
"	18—19 kg	145	225	340	435	530
"	19—20 kg	155	240	360	460	560

Zustellgebühr für Pakete 15 *Rpf.* Für sperrige Pakete ein Zuschlag von 50 v. H., für dringende Pakete ein Zuschlag zur Postgebühr von 1 *RM* und außerdem die Zustellgebühr, wenn die Zustellung durch besonderen Voten gewünscht wird.

Jedem Paket muß eine Paketkarte beigegeben sein.

Postgut (nur im Inlandsverkehr zulässig).

Höchstgewicht 7 kg; Zustellung frei ins Haus.

Auslieferung

- bei allen Postanstalten, wenn mindestens 3 Sendungen (Postgut und Pakete) gleichzeitig nach demselben Bestimmungsort aufgeschiefert werden, nach allen Orten Deutschlands;
- in größeren Orten ohne Rücksicht auf die Zahl der Sendungen nur für bestimmte Verkehrsbeziehungen, die von den Postanstalten zu erfragen sind;
- bei allen Postanstalten unbeschränkt im Ortsverkehr.

Jedem Postgut muß eine Postgutkarte beigegeben sein.

Postgutgebühren*).

Gewicht (Höchstgewicht 7 kg)	1. Zone	2. Zone	3. Zone	4. Zone	5. Zone
	bis 75 km	über 75—150 km	über 150—375 km	über 375—750 km	über 750 km
bis 5 kg	30	40	40	50	60
über 5 bis 6 kg	35	45	50	60	80
über 6 bis 7 kg	40	50	60	70	100

*) Im Verkehr zwischen Ostpreußen und der früheren Freien Stadt Danzig und dem übrigen Reich wird die Gebühr der jeweilig nächstniedrigeren Zone erhoben.

Zahlarten:

bis 10 <i>R.M.</i>	10 <i>Rpf.</i>
über 10—25 "	15 "
" 25—100 "	20 "
" 100—250 "	25 "
" 250—500 "	30 "
" 500—750 "	40 "
" 750—1000 "	50 "
" 1000—1250 "	60 "
" 1250—1500 "	70 "
" 1500—1750 "	80 "
" 1750—2000 "	90 "
" 2000 <i>R.M.</i> (unbeschr.)	100 "

Postanweisungen: Höchstbetrag

1000 <i>R.M.</i>	
bis 10 <i>R.M.</i>	20 <i>Rpf.</i>
über 10—25 "	30 "
" 25—100 "	40 "
" 100—250 "	60 "
" 250—500 "	80 "
" 500—750 "	100 "
" 750—1000 "	120 "

Einschreibgebühr. 30 *Rpf.*
Rückschein 30 "

Eizustellgebühr:

nach dem Ortszustellbereich	
für eine Brieffendung	
für ein Paket oder Postgut	40 <i>Rpf.</i>
nach dem Landzustellbereich:	
für eine Brieffendung	80 "
für ein Paket oder Postgut	120 "

Wertbriefe und Wertpakete:

Porto wie bei gewöhnlichen Briefen und Paketen, dazu eine Versicherungsgebühr von 10 *Rpf.* für je 500 *R.M.* Wertangabe, mindestens 10 *Rpf.*; ferner Verbandsungsgebühr bis 100 *R.M.* 40 *Rpf.*; über 100 *R.M.* 50 *Rpf.*; für unveriegelte Wertpakete, zulässig bis zu 500 *R.M.* Zuschlag 10 *Rpf.*.

Postnadhahmen innerhalb Deutschlands sind im Betrage bis zu 1000 *R.M.* einchl. bei Brieffendungen, Paketen, Postgut und Päckchen zulässig.

Porto wie für gleichartige Sendungen ohne Nachnahme, dazu 20 *Rpf.* Vorzeigeggebühr.

Für Übermittlung des Betrages wird das Porto für Postanweisungen oder Zahlarten abgezogen.

Luftpostsendungen:

Außer den gewöhnlichen Gebühren ein Luftpostzuschlag: für Brieffendungen je 20 g 5 *Rpf.* für Pakete (bis 375 km)

bis 1 kg.	100 "
für jedes weitere ½ kg 20 "	
für Pakete (über 375 km)	
bis 1 kg.	100 "
für jedes weitere ½ kg 40 "	

Ausland: Aber die Gebühren geben die Postdienststellen Auskunft.

Auslandsgebühren

Postkarten	15 <i>Rpf.</i>
nach Slowakei u. Ungarn	10 "
Briefe (Höchstgewicht 2 kg)	
bis 20 g	25 <i>Rpf.</i>
jede weiteren 20 g	15 "
jedoch nach Slowakei und Ungarn bis 20 g	20 "
für jede weiteren 20 g	
nach Slowakei	15 "
nach Ungarn	10 "
Drucksachen je 50 g	5 <i>Rpf.</i>
(Höchstgewicht 2 kg)	
Geschäftspapiere u. Wirschsendungen je 50 g*	5 <i>Rpf.</i>
mindestens	25 "

Warenproben je 50 g 5 *Rpf.*
mindestens 10 "
jedoch nach Ungarn die innerdeutschen Gebühren.

Eizustellgebühr für Briefe	50 <i>Rpf.</i>
Einschreibgebühr	30 <i>Rpf.</i>
Rückscheingebühr	30 "
Vericherungsgebühr für Wertbriefe und Wertpaketen für je 500 <i>R.M.</i>	30 "

* Nach Ungarn bis 500 g die innerdeutschen Gebühren, über 500 g bis 1000 g 40 *Rpf.*, über 1 kg Auslandsgebühren.

Jagd- und Schonzeiten für Wild

Weiße Felder = Jagdzeit. Schwarze Felder = Schonzeit.
Anfangs- und Endtage sind in die Schonzeit mit inbegriffen.

Name des Wildes	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezemb.
1. Rot- und Dam- wild, männl.		■	■	■	■	■	■					
2. Rot- und Dam- wild, weibl., so wie Hirschfäher		■	■	■	■	■	■	■	■	16		
3. Rehböde	■	■	■	■	■	16				15	■	■
4. Weibliches Reh- wild und die Stihböde		■	■	■	■	■	■	■	■	16		
5. Hasen	15	■	■	■	■	■	■	■	■			
6. Dachs	15	■	■	■	■	■						
7. Auer- und Birt- hähne	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
8. Auer- und Birt- hennen, Wachteln	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
9. Haselhühner												■
10. Fasanen	15	■	■	■	■	■	■	■	■			
11. Rebhühner	■	■	■	■	■	■	■	■	■	25	■	■
12. Enten	■	■	■	■	■	■	■	■	■	16		
13. Schnepfen				15	■	■	■	■	■			
14. Sumpfschnepfen (Besajinen) und Brachvögel			■	■	■	■	■	■	■			
15. Mäuse u. Rauf- fußbuschlarve, Säger u. Möven			■	■	■	■	■	■	■			

I. Keine Schonzeit genießen:

1. Wilde Kaninchen.
2. Schwarzwild, Füchse, Kitzje; jedoch dürfen fährende weibliche Stücke dieser Wildarten in der Zeit vom 16. März bis 15. Juni nicht erlegt werden.
3. Blähhühner, Rohrweihen, Sperber, Hühnerhabichte, Fischreißer und Haubentaucher.

II Alle vorstehend nicht genannten jagdbaren Tiere sind während des ganzen Jahres mit der Jagd zu verschonen.

Jagd- und Schonzeiten für Fische und Krebse in Baden

Weiße Felder = Jagdzeit. Schwarze Felder = Schonzeit.
Anfangs- und Endtage sind in die Schonzeit mit inbegriffen.

Name der Fischart	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezemb.
1. Aischen			■	■								
2. Zander, im Nedar: Bärtsche				■	■							
3. Karpfen												
4. Barben					16	15						
5. Schleien						■						
6. Seeforellen										■	■	■
7. Fluß- und Bach- forellen	10									10	■	■
8. Saiblinge (Rö- theli)											■	■
9. Lachse	10										■	■
10. Felchen (Weiß- u. Blau-Kropffelchen)											10	15
11. Maränen (große u. amerik. Marän.)											10	15
12. Krebse	■	■	■	■							■	■

Fische ohne Schonzeiten:

Aale, Hechte, Weller, Schied, Vitel, Brachsen, Döbeln, Rajen, Orfe,
Frauennerlinge, Rotaugen.

Lachse, Felchen (Maränen), Seeforellen, Rötheli, Bachforellen und Aischen dürfen im Bodensee und Rhein mit besonderer bezirksamtlicher Erlaubnis auch während der Schonzeit gefangen werden.

Mindestmaß der Fische in cm: Aischen 25, Regenbogenforellen 20, Hecht 35, Zander 35, Bärtsche 15, Karpfen 30, Barben 25, Schleien 20, Seeforellen 30, Fluß- und Bachforellen 20, Saiblinge (Rötheli) 25, Lachse 50, Felchen 31, Maränen 20, Krebse 8.

Polizeil. Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge

- WH = Heer.
 WM = Kriegsmarine.
 WL = Luftwaffe.
 Pol = {
 Polizei.
 Feuerwehr.
 Techn. Nothilfe.
 DR = Deutsche Reichsbahn.
 RP = Reichspost.
 ** = **-Verfügungstruppe, **-Wachverbände und deren Führungsstäbe.

Preußen = Ziffer I und die Buchstaben A, B usw.

- IA = Polizeipräsidium Berlin.
 IB = Provinz Grenzmark-Westpreußen.
 IC = Provinz Ostpreußen.
 IE = Provinz Brandenburg.
 IH = Provinz Pommern.
 IK = Provinz Ober- und Niederschlesien.
 IL = Regierungsbezirk Sigmaringen.
 IM = Provinz Sachsen.
 IP = Provinz Schleswig-Holstein.
 IS = Provinz Hannover.
 IT = Provinz Hessen-Nassau.
 IX = Provinz Westfalen.
 IY = Rheinprovinz.
 IZ = Oberpräsident Koblenz.
 Regierungspräsident Aachen, Köln, Trier.

Bayern = Ziffer II und die Buchstaben A, B usw.

- IIA = Polizeidirektion München.
 IIB = Regierungsbezirk Oberbayern.
 IIC = Regierungsbezirk Niederbayern.
 IID = Regierungsbezirk Rheinpfalz.
 IIE = Regierungsbezirk Oberpfalz.
 IIH = Regierungsbezirk Oberfranken.

- II N = Polizeidirektion Nürnberg-Fürth.
 II S = Regierungsbezirk Mittelfranken.
 II U = Regierungsbezirk Unterfranken.
 II Z = Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg.

Freistaat Sachsen.

- I = Kreishauptmannschaft Bautzen.
 II = Kreishauptmannschaft Dresden.
 III = Kreishauptmannschaft Leipzig.
 IV = Kreishauptmannschaft Chemnitz.
 V = Kreishauptmannschaft Zwickau.

Württemberg = Ziffer III und die Buchstaben A, B usw.

- III A = Polizeipräsidentium Stuttgart.
 III C = Oberamt Backnang, Besigheim, Böblingen, Brackenheim, Eßlingen.
 III D = Oberamt Heilbronn, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn.
 III E = Oberamt Neckarsulm, Stuttgart, Baihingen, Waiblingen, Weinsberg.
 III H = Oberamt Balingen, Calw, Freudenstadt, Herrenberg, Horb, Nagold.
 III K = Oberamt Neuenbürg, Nürtingen, Oberndorf, Reutlingen, Rottenburg.
 III M = Oberamt Rottweil, Spaichingen, Sulz, Tübingen, Tuttlingen, Urach.
 III P = Oberamt Alen, Crailsheim, Ellwangen, Gaildorf, Gerabronn.
 III S = Oberamt Gmünd, Hall, Heidenheim, Künzelsau.
 III T = Oberamt Mergentheim, Neresheim, Öhringen, Schorndorf, Welzheim.
 III X = Oberamt Biberach, Blaubeuren, Ehingen, Geislingen, Göppingen, Kirchheim.
 III Y = Oberamt Laupheim, Leutkirch, Münsingen, Ravensburg, Niedlingen.
 III Z = Oberamt Saulgau, Tettnang, Ulm, Waldsee, Wangen.

Baden = IV B nebst den Nummern.

Thüringen = Th nebst den Nummern.

Hessen = V H

Sudeteland = S nebst den Nummern.

Hanſaſtadt Hamburg = HH
 Hanſaſtadt Bremen = H B
 Mecklenburg = M
 Oldenburg = O I
 Braunschweig = B
 Anhalt = A
 Lippe = L
 Waldeck = W
 Schaumburg-Lippe = S L
 Saarland = Saar

Düſſeldorf

W = Polizeipräſidium Wien
 K = Kärnten
 ND = Niederdonau
 OD = Oberdonau
 Sb = Salzburg
 St = Steiermark
 TV = Tirol-Vorarlberg

Unteſcheidungszeichen (Nationalitätszeichen) für Kraftfahrzeuge mit internationalem Fahrtausweiſ.

Deutschland	D	Gebiete eingeborenen Fürsten u. Stammeshäupter)	BJ
Argentinien	RA	Der Friſche Freistaat	SE
Belgien	B	Italien	J
Bulgarien	BG	Liechtenſtein	FL
Dänemark	DK	Litauen	LT
Ägypten	ET	Lugenburg	L
Finnland	SF	Monaco	MC
Frankreich, nebst Algerien, Marokko (franzöſ. Zone) und Tunis	F	Die Niederlande	NL
Griechenland	GR	Niederländiſch-Indien	JN
Großbritannien nebst Gibraltar und Malta	GB	Norwegen	N
Anglo-norm. Inſel Alderney	GBA	Portugal	P
Anglo-norm. Inſel Guernſey	GBG	Rumänien	RM
Anglo-norm. Inſel Jerſey	GBJ	Schweden	S
Britiſch-Indien (m. Ausnahme der unter brit. Oberhoheit ſtehenden		Schweiz	CH
		Spanien	E
		Ungarn	H
		Union der Sozialiſtiſchen Sowjetrepubliken	R
		Vatikan	SCV

Wichtiges von der Reichsbahn

Perſonenverkehr

Fahrpreise:

Einheitsſätze je km 1. Kl. 8,7 Rpſ., 2. Kl. 5,8 Rpſ., 3. Kl. 4 Rpſ.
 Die weiteren Angaben ſind zum Teil zur Zeit außer Kraft geſetzt; von ihrer Aufnahme wurde deſhalb abgeſehen.